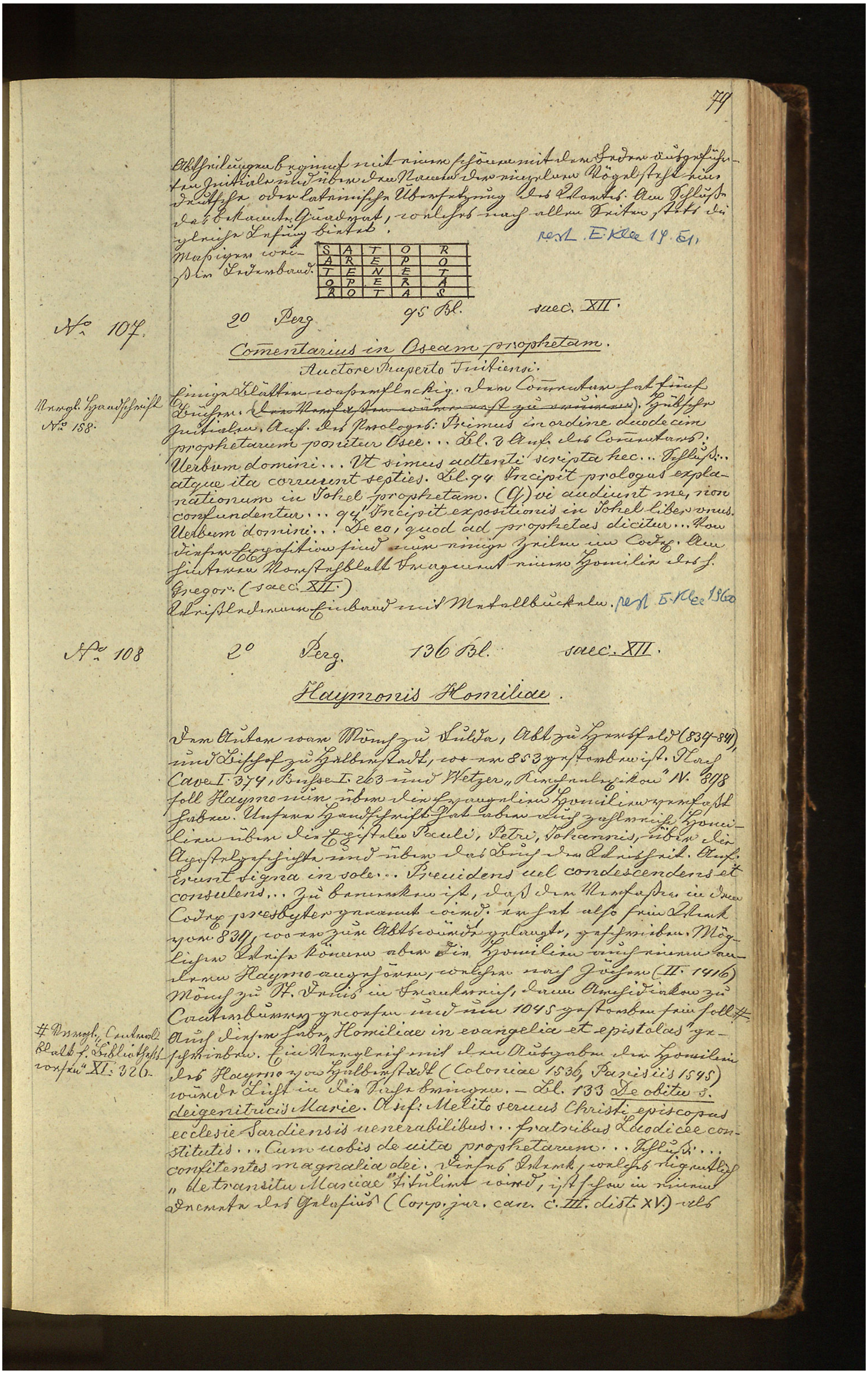
Quelle:
Copyright:



Abtheilungen beginnt mit einem schönen mit der Feder ausgeführten Initiale und über den Namen der einzelnen Vögel steht eine deutsche oder lateinische Übersetzung des Wortes. Am Schluße das bekannte Quadrat, welches nach allen Seiten, stets die gleiche Lesung bietet.

S	A	T	O	R
A	R	E	P	O
T	E	N	E	T
O	P	E	R	A
R	O	T	A	S

Massiger weißer Lederband. rest. E. Klee 1961.

N° 107. 2° Perg. 95 Bl. saec. XII.

Comentarius in Oseam prophetam.

Auctore Ruperto Tuitiensi.

Vergl. Handschrift N° 158.

Einige Blätter wasserfleckig. Der Comentar hat fünf Bücher. (~~[illegible]~~). Hübsche Initialen. Anf. des Prologes: Primus in ordine duodecim prophetarum ponitur Osee... Bl. 3 Anf. des Comentares: Uerbum domini... Ut simus adtenti scripta hec... Schluß: ... atque ita corruent septies. Bl. 94 Incipit prologus explanationum in Iohel prophetam. (Q)ui audiunt me, non confundentur... 94' Incipit expositionis in Iohel liber unus. Uerbum domini... De eo, quod ad prophetas dicitur... Von dieser Expositio sind nur einige Zeilen im Codex. Am hinteren Vorstoßblatt Fragment einer Homilie des h. Gregor. (saec. XII.)
Schweinslederner Einband mit Metallbuckeln. rest. E. Klee 1960

N° 108 2° Perg. 136 Bl. saec. XII.

Haymonis Homiliae.

Der Autor war Mönch zu Fulda, Abt zu Hersfeld (839-841) und Bischof zu Halberstadt, wo er 853 gestorben ist. Nach Cave I. 374, Busse I. 263 und Wetzer „Kirchenlexikon" IV. 898 soll Haymo nur über die Evangelien Homilien verfaßt haben. Unsere Handschrift hat aber auch zahlreiche Homilien über die Epistolae Pauli, Petri, Iohannis, über die Apostelgeschichte und über das Buch der Weisheit. Anf. Erunt signa in sole... Preuidens uel condescendens et consulens... Zu bemerken ist, daß der Verfasser in dem Codex presbyter genannt wird: er hat also sein Werk vor 839, wo er zur Abtwürde gelangte, geschrieben. Möglicher Weise können aber die Homilien auch einem anderen Haymo angehören, welcher nach Jöcher (II. 1416) Mönch zu St. Denis in Frankreich, dann Subdiakon zu Canterbury gewesen und um 1045 gestorben sein soll.# Auch dieser habe „Homiliae in evangelia et epistolas" geschrieben. Ein Vergleich mit den Ausgaben der Homilien des Haymo von Halberstadt (Coloniae 1536, Parisiis 1545) würde Licht in die Sache bringen. — Bl. 133 De obitu s. deigenitricis Marie. Anf: Melito seruus Christi episcopus ecclesie Sardiensis uenerabilibus... fratribus Laodicee constitutis... Cum uobis de uita prophetarum... Schluß: ... confitentes magnalia dei. Dieses Werk, welches richtiger „de transitu Mariae" titulirt wird, ist schon in einem Decrete des Gelasius (Corp. jur. can. c. III. dist. XV.) als

Vergl. „Centralblatt f. Bibliothekswesen" XI. 326.